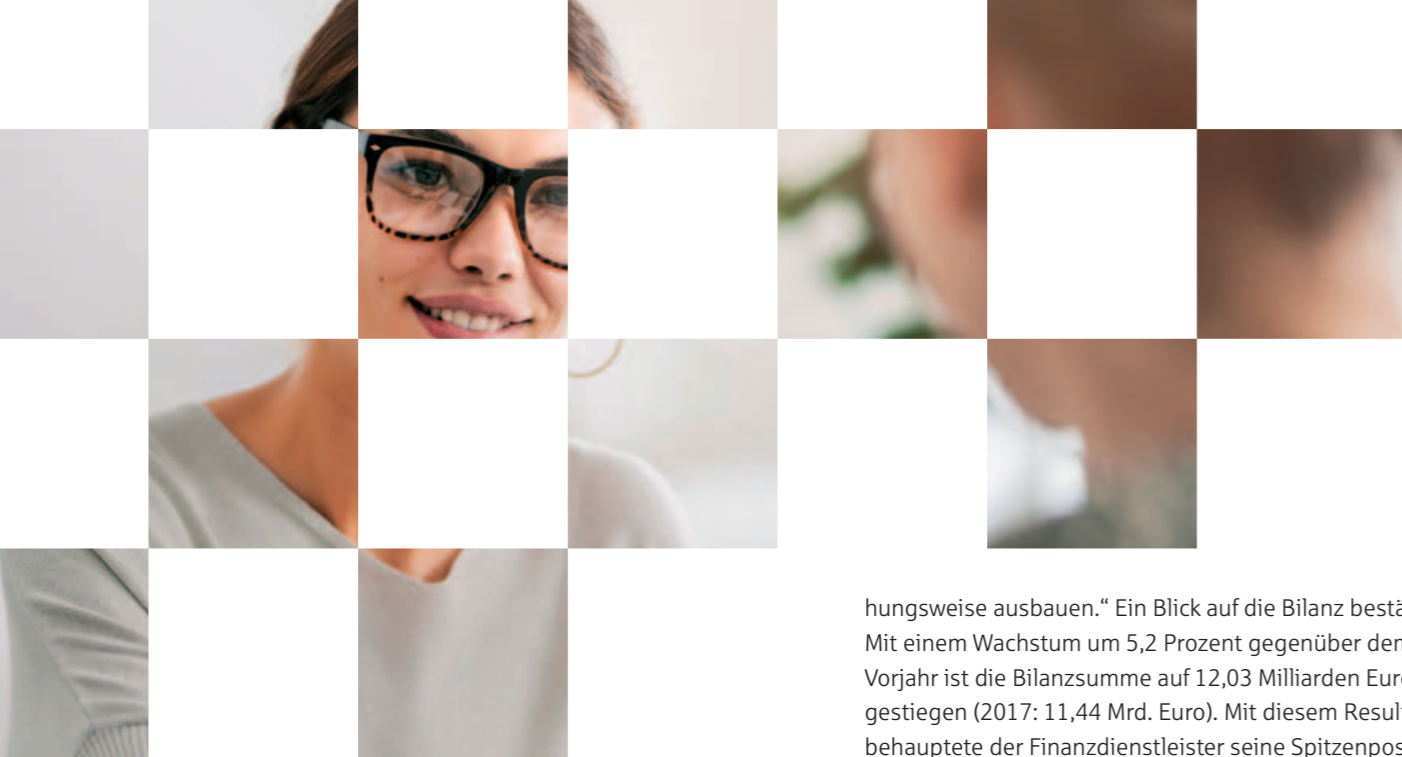




STARKE REGION – STARKE SPARKASSE

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden



Regionale Verbundenheit, die Nähe zu den Menschen und moderne, digitale Angebote standen auch 2018 im Mittelpunkt des Wirkens der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Das vergangene Geschäftsjahr zeigt, dass Kundinnen und Kunden diese Werte schätzen und auch in schwierigen Finanzmarktzeiten ihr Vertrauen dem Finanzdienstleister vor Ort schenken. Durch den zukunftsichernden Kurs der Ostsächsischen Sparkasse Dresden konnte einmal mehr die Marktführerschaft in der Region bestätigt werden.

Der Vorstandsvorsitzende Joachim Hoof äußert sich zufrieden über die Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres: „Die Ostsächsische Sparkasse Dresden ist von Wachstum geprägt. Trotz Ertragsbelastungen durch den anhaltenden Niedrigzins befindet sich das Kreditinstitut auf stabilem Kurs und konnte das hohe Niveau im Privat- und Firmenkundengeschäft auch 2018 sichern bezie-

hungsweise ausbauen.“ Ein Blick auf die Bilanz bestätigt: Mit einem Wachstum um 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme auf 12,03 Milliarden Euro gestiegen (2017: 11,44 Mrd. Euro). Mit diesem Resultat behauptete der Finanzdienstleister seine Spitzenposition in der Region und seinen Platz in den TOP 10 der Sparkassen in Deutschland.

GROSSES KUNDENVERTRAUEN

Dass die 600.000 Kundinnen und Kunden trotz Niedrigzins der Sparkasse als verlässlichen Partner vertrauen und der Sicherheit ihrer Geldanlagen großes Gewicht beimessen, zeigen die steigenden Einlagen. Diese übertrafen den Vorjahreswert in Höhe von 10,09 Milliarden Euro um 5,4 Prozent und erreichten insgesamt 10,63 Milliarden Euro.

Das hohe Kundenvertrauen ist eine wichtige Voraussetzung für das Wachstum im Kreditgeschäft. Sächsisches Geld fließt bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in den regionalen Wirtschaftskreislauf zurück. Die Investitionen der Unternehmen vor Ort sichern langfristig Arbeitsplätze, Einkommen und Perspektiven der Menschen in der Region.

KREDITGESCHÄFT BOOMT

Die Bilanz 2018 spiegelt die nach wie vor positive Wirtschaftslage in Sachsen und die anhaltende Investitionsbereitschaft der ansässigen Unternehmen wider. In Zeiten von Null- und Minuszins nutzen darüber hinaus viele Privatkunden die günstigen Kreditkonditionen und investieren in die eigenen vier Wände.

Am Jahresende erreichte der Kreditbestand eine Höhe von insgesamt 6,63 Milliarden Euro. Damit konnte der Rekordwert des Vorjahres in Höhe von 6,12 Milliarden Euro nochmals gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von 8,2 Prozent.

Dieser Wert beruht vor allem auf dem Neukreditgeschäft mit einem Volumen von 1,55 Milliarden Euro. Auch hier konnte die Ostsächsische Sparkasse Dresden das Vorjahresergebnis in Höhe von 1,35 Milliarden Euro um 15,1 Prozent noch einmal übertreffen.

Der Großteil neuer Kredite ging an Unternehmen. Im Jahr 2018 wurden an diese insgesamt 977 Millionen Euro neue Kredite ausgereicht (VJ: 783 Mio. Euro). An Privatpersonen wurden insgesamt 512 Millionen Euro vergeben. Vor allem Baufinanzierungen in Höhe von 421 Millionen Euro (VJ: 370 Mio. Euro) trugen zu diesem Ergebnis bei.

Die Entwicklungen der letzten zehn Jahre zeigen eindrucksvoll, dass die Strategie der Sparkasse zum Ausbau des Kreditgeschäftes erfolgreich umgesetzt wurde. War 2009 noch ein Kreditbestand von 2,87 Milliarden Euro zu verzeichnen, wuchs er über die Jahre kontinuierlich auf nun 6,63 Milliarden Euro an.

Dieses gute Ergebnis ermöglicht es der Sparkasse, ihre Rücklagen und das notwendige Eigenkapital für weiteres



Vorstand, Ostsächsische Sparkasse Dresden (v. l. n. r.):
Heiko Lachmann (Vorstandsmitglied)
Joachim Hoof (Vorstandsvorsitzender)
Ulrich Franzen (Vorstandsmitglied)

Wachstum zu stärken. Der Jahresüberschuss liegt mit 20,75 Millionen Euro auf dem Vorjahresniveau. Hiervon werden 7,26 Millionen Euro als Vorwegzuführungen der Sicherheitszulage zugewiesen.

MENSCHEN DER REGION PROFITIEREN

Am Ergebnis der guten Geschäftstätigkeit der regionalen Sparkasse partizipieren auch die sächsischen Kommunen im Geschäftsgebiet. Insgesamt 34,25 Millionen Euro (VJ: 32,95 Mio. Euro) flossen 2018 in Form von Steuern in die Kassen öffentlicher Haushalte, davon 16,89 Millionen Euro als Gewerbesteuer.

Das freiwillige, gemeinwohlorientierte Engagement des Institutes zahlte zudem unmittelbar auf das reichhaltige soziale, sportliche und kulturelle Leben in der ostsächsischen Region ein. Über Spenden, Stiftungsmittel und Sponsorings wurden im Jahr 2018 mit über 3,5 Millionen Euro gut 1.500 Vereine, gemeinnützige Institutionen und Initiativen unterstützt.

Als nennenswerte Ergänzung des bisherigen gesellschaftlichen Engagements des Institutes hat sich die Crowdfunding-Plattform „99 Funken“ etabliert. Mit ihr verbindet die Ostsächsische Sparkasse Dresden die digitale Welt mit ganz konkreten Projekten in der Region. Sie ermöglicht die aktive Teilhabe der Menschen vor Ort an gemeinnützigen Vorhaben. Im Jahr 2018 wurden über diese Plattform

gemeinsam mit über 7.000 Unterstützern 54 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 350.000 Euro erfolgreich umgesetzt.

PERSÖNLICH UND ZUKUNTSORIENTIERT

Auch im vergangenen Jahr hat die Ostsächsische Sparkasse Dresden mit 100 Filialen vor Ort und 1.600 Beschäftigten (inkl. Tochtergesellschaften) ihr persönliches Verhältnis zu den Kundinnen und Kunden bewahrt und bietet den Ostsachsen eine umfassende Palette von Finanzdienstleistungen.

In mehreren hunderttausenden Beratungsgesprächen standen die Mitarbeiter den Kunden vor allem zu Fragen des Vermögensaufbaus, der Altersvorsorge und der Baufinanzierung mit Rat und Tat zur Seite. Gleichzeitig setzte die Sparkasse auf den weiteren Ausbau moderner, digitaler Angebote. Mit diversen Möglichkeiten des bargeldlosen Bezahlens (paydirekt, BlueCode, Kwitt, Mobiles Bezahlen, NFC-fähige Debitkarte) und einem wettbewerbsfähigen Online-Angebot bietet die Sparkasse gerade auch jüngeren Kunden zukunftsorientierte Bankdienstleistungen an.

AUSBLICK

Mit Innovationen und Investitionen in die Zukunft ist und bleibt die Ostsächsische Sparkasse Dresden die Bank mit dem persönlichen Gesicht vor Ort. Auch 2019 setzen wir unseren erfolgreichen Kurs fort, finanzieren Mittelstandsvorhaben genauso wie die eigenen vier Wände, fördern durch vielfältiges Engagement gesellschaftliche Projekte und Initiativen und blicken trotz anhaltender Niedrigzinsen optimistisch in die Zukunft. „Auch in diesem Jahr werden wir unsere Kunden solide und verlässlich bei allen Fragen rund ums Geld begleiten. Gleichzeitig werden wir weiter Neues und Innovatives anbieten und unsere ganze Erfahrung und Expertise in die Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Sparkasse einfließen lassen“, blickt Vorstandsvorsitzender Joachim Hoof nach vorn.



	31.12. 2018	31.12. 2017
AKTIVA		
Barreserve	968.112	719.790
Schuldtitle öffentlicher Stellen	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	471.923	526.905
Forderungen an Kunden	6.630.032	6.122.404
Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere	3.572.871	3.690.790
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	234.560	231.992
Beteiligungen	28.481	30.025
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.947	15.947
Treuhandvermögen	3.073	3.238
Ausgleichsforderungen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	849	450
Sachanlagen	80.082	79.199
Sonstige Vermögensgegenstände	24.865	12.405
Steuerabgrenzungsposten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.709	2.570
BILANZSUMME	12.033.503	11.435.715
PASSIVA		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	319.790	319.736
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, davon Spareinlagen	10.583.936	10.042.577
befristete Einlagen	3.539.878	3.634.518
Sichteinlagen	61.206	72.584
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	3.073	3.238
Sonstige Verbindlichkeiten	6.037	12.409
Rechnungsabgrenzungsposten	1.429	1.510
Rückstellungen	136.972	135.437
Nachrangige Verbindlichkeiten	44.035	44.728
Fonds für allgemeine Bankrisiken	458.600	416.200
Sicherheitsrücklage	466.142	446.442
Bilanzgewinn	13.489	13.437
BILANZSUMME	12.033.503	11.435.715

	31.12. 2018	31.12. 2017
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Zinsertrag	225.235	254.038
Zinsaufwand	26.449	29.117
ZINSÜBERSCHUSS	198.786	224.921
Provisionsüberschuss	83.087	85.333
Ertrag/Aufwand aus Finanzgeschäften	0	0
Sonstiger betrieblicher Ertrag	28.869	16.659
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, davon Personalaufwand	175.091	176.981
Sachaufwand	99.481	95.408
Sachaufwand	75.610	81.573
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	9.348	10.448
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11.458	13.524
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Vorsorgereserven	59.842	72.335
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	34.252	32.953
JAHRESÜBERSCHUSS	20.753	20.672
Einstellung in die Sicherheitsrücklage	7.263	7.235
BILANZGEWINN	13.489	13.437

BILANZ (in TEUR, Eckdaten in gekürzter Fassung)